

Neue Zeitung

Jahrgang 219

Landzeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 76

Bezugspreis: monatlich 2 G. M. einschließlich Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämtern, Buchhandlungen und unter Umständen auch direkt bei den Verlegern entgegen. — Lieferfrist: spätestens am 1. März vor Schluss der Redaktion.

Geschäftsstelle: Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf: Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610 — Postfachnummer Leipzig 20512.

Halle-Saale

Mittwoch, 31. März 1926

Vingelungspreis: Die Spalten zu 10 mm breite Zeilenlänge, 10 Zeilen, kleine Abstände zwischen den Spalten, 10 mm breite Zeilenlänge, 10 Zeilen, kleine Abstände zwischen den Spalten, 10 mm breite Zeilenlänge, 10 Zeilen, kleine Abstände zwischen den Spalten.

Geschäftsstelle: Berlin, Bernauer Str. 60. Fernruf: Zentrale Nr. 6257, eigene Berliner Schriftleitung. — Verleger: u. Dr. von Otto Heide, Halle-Saale.

Liquidierter deutscher Besitz in Polen

Eine deutsche Erklärung

Berlin, 30. März.

Sachamtlich wird mitgeteilt:
Bei den deutsch-polnischen Liquidationsverhandlungen war das Ziel der deutschen Regierung, zu einer Vereinbarung zu gelangen, wonach die polnische Regierung gegen eine entsprechende deutsche Gegenleistung auf die Fortsetzung der Liquidation des noch vorhandenen deutschen Eigentums in Polen verzichtet. Nach längeren Erwägungen hatte die polnische Regierung erklärt, daß sich nur auf Veräußerungen über bausenige Eigentum einlassen könnte, das noch nicht von der Liquidation ergriffen sei. Die im Februar bei den Kommissionsverhandlungen in Warschau von der polnischen Delegation übergebene schriftliche Aufstellung ließ bereits erkennen, daß die Liquidation nach nicht ergriffene deutsche Eigentum kaum noch ein Verhandlungssubjekt bilden könnte. Die polnische Delegation stellte jedoch neue Listen über das freizugebende Eigentum in Aussicht.

Diese neuen Listen sind am 4. März übergeben worden. In einer Sitzung der Liquidationskommission am 25. März hat nunmehr die deutsche Delegation das Ergebnis der Prüfung dieser Listen mitgeteilt. Nach Ausföhrung derjenigen Objekte, die nach deutscher Auffassung überhaupt nicht liquidierbar sind, verbleiben nur zwei Rittergüter und etwa 1900 Hektar an kleinen ländlichen Grundbesitz, außerdem nur wenige städtische Grundstücke sowie kleinere gewerbliche Unternehmungen. Ueber alle andere liquidierbare Eigentum ist das Liquidationsverfahren schon eingeleitet. Es sind inzwischen bereits fast 200 Millionen Reichsmark an deutschen Eigentümern in Polen an den polnischen Staat übergeben worden. Die deutsche Delegation hat daher erklärt, daß sie auf das polnische Angebot nicht eingehen könnte, und hat mit aller Dringlichkeit den ortsständigen Antrag auf vollständige Einstellung der Liquidationen wiederholt. Sie hat dabei darauf hingewiesen, daß das von Polen für den Liquidationsantrag mit den Bestimmungen des Versailler Vertrages nicht in Einklang steht. Namentlich bleiben die bisher als Liquidationsverfall gezahlten Summen hinter dem wahren Wert der enteigneten Güter soweit zurück, daß alle von der Liquidation betroffenen Personen geküßelt waren, von der Rückzahlung des S. S. Gebrauch zu machen, die eine Klage auf Rückzahlung durch den Gemeindefiskus als Sachverhalt festgestellt.

Die auf diese Weise gegen die polnische Regierung eingeklagenen Summen belaufen sich insgesamt auf 300 Millionen Reichsmark. Das Ergebnis hat bereits ein Unbehagen heraufbeschworen, aus dem hervorgeht, daß es die polnischen Schlichtungsstellen nicht für zulässig hält, und daß mit der Zustimmung von Entschädigungen zu rechnen ist, wenn auch deren Höhe noch nicht feststeht. Gleichwohl werden diese Methoden von der polnischen Liquidationskommission angewandt, so daß sich bei der Durchführung der stehenden Verfahren die Entschädigungsverpflichtungen noch weiter um sehr beträchtliche Summen erhöhen müßten. Die deutsche Regierung hätte ein

Recht darauf, zu verlangen, daß Polen sich bei einer etwaigen Fortsetzung der Liquidation an die Bestimmungen des S. S. hält, sie heißt aber, daß sich die polnische Regierung namentlich entschließen wird, auf eine völlige Aufhebung der Liquidationen einzugehen und damit eine Quelle dauernder Schwierigkeiten und Bestimmungen zwischen den beiden Staaten zu beseitigen.

Außenpolitische Erwägungen

Berlin, 30. März.

Mit der nunmehr in Berlin vorliegenden Einladung des S. S. Sekretariats zur Teilnahme Deutschlands an der Kommission, die sich mit der Interzession befassen soll, wird die deutsche Politik vor die Alternative gestellt, die Vorkonferenzfragen einer neuen gründlichen Erörterung zu unterziehen. Es ist zweifellos, daß auch für die nächsten Monate diese Fragen im Mittelpunkt der deutschen Außenpolitik stehen werden, da es zwingend ist, die anderen außenpolitischen Erwägungen irgendwie mit diesem Problem verknüpfen zu lassen.

Die parlamentarische Abspaltung und die Befähigung der wichtigsten innerpolitischen Vorgesetzten gibt den zuständigen Ämtern die Mühe, den außenpolitischen Fragen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Das scheint umso mehr geboten, als in Neben- und Hauptfragen einander gegenüberstehende Staatsmänner aus den letzten Tagen wieder die Bedeutung der Vorkonferenzfrage unterrichten wurde. Ein besonderer Anlaß dazu sind die französischen Präsidenten weit gekommen, in Paris, um die französische Regierung über die weitere Haltung Straßens zu unterrichten und sich über die Hintergründe der französischen Haltung zu informieren. Demnach hat es sich die französische Regierung angelegen sein lassen, durch politische Verhandlungen namentlich mit den Staaten der Kleinen Entente und auch mit Italien sich eine möglichst günstige Plattform im Vorfeld zu schaffen, die naturgemäß die Haltung Frankreichs nach den Verhandlungen beteiligten Staaten in der Vorkonferenzfrage mitentscheidend bestimmen wird.

Auch der spanische Außenminister hat noch einmal in öffentlicher Rede die Haltung Spaniens präzisieren und dabei Deutschland den Wunsch der Vereinigung mit Spanien gemacht. Dabei wurde gerade in diesem Fall von deutscher Seite immer wieder hervorgehoben, daß man gegen eine Aufnahme Spaniens in den Rat nicht einzuwenden habe, sondern daß die Haltung der deutschen Delegation von grundsätzlichen Erwägungen diktiert wurde. Daß das Festhalten an diesen Grundsätzen die Interessen Spaniens in einer von ihm unerwünschten Weise berührt, ist auf deutscher Seite bedauerlich worden. Nach Lage der Dinge bestand aber keine Möglichkeit hier einen Weg zu finden, der die Haltung der deutschen Interessen mit der Erfüllung der deutschen Wünsche glich.

In den Verhandlungen der nächsten Monate wird die deutsche Regierung bei allen in Betracht kommenden Staaten noch einmal ihre grundsätzliche Haltung bekanntgeben lassen, um politische Verpflichtungen und spätere Nebenbedingungen auszuheben. Die Beschränkung einer freien Fortschritt Deutschlands ist durch die bisherige Verhandlungen vor allem Zeit hergeleitet worden, so daß heute sogar das A. T. empfiehlt, in die Vorkonferenzkommission nur einen Beobachter zu entsenden, der sich zu nichts verpflichtet darf.

Probleme des Automobilwesens

Berlin, 29. März.

Im Besonderen des ehemaligen Verkehrssekretärs begann heute bezugnehmend eine Besprechung der zuständigen Vertreter des Bundesministeriums mit den Delegierten für Automobilwesen bei den preussischen Oberpräsidenten und Regierungen. Die Verhandlungen werden sich über drei Tage erstrecken. In der Besprechungsperiode führt der Minister für Handel und Gewerbe, Dr. Scheiber, wie der Reichs-Preussische Pressedienst mitteilt, u. a. aus:

Bei der gegenwärtigen Entwicklung wird von den Zentralstellen besonderer Wert darauf gelegt, daß die Provinzialbehörden auf Grund ihrer Erfahrungen Vorschläge und Anregungen zur weiteren Ausgestaltung der Gesetzgebung oder zur Änderung bestehender Bestimmungen machen. So liegen die in der nächsten Zeit in Betracht kommenden mit der Feststellung von Vorschriften gegen die Verkehrsverhältnisse auf diesem Gebiete dürfen die Zustände in mancher Hinsicht der Besserung bedürfen. Bedeutungswohl ist ferner die aus Industrie und Handelskreisen aufgestellte Forderung einer Vereinfachung des Zulassungsverfahrens ein Gebiet, auf dem noch geeignete Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden können. Der Entwurf einer allgemeinen Straßenverkehrsordnung wird am 25. März dem Senat als eine abschließende Verhandlung zwischen dem Reich und den Ländern. Die darin getroffene Regelung der allgemeinen Verkehrsverhältnisse ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil sie gewisse, für alle deutschen Länder verbindende Mindestforderungen enthält, die in den von den Ländern zu erlassenden Polizeiverordnungen aufzunehmen werden müssen. Ferner wird dem anstehenden

Durcheinander in den einzelnen Ländern auf verkehrsrechtlichen Gebiet endlich ein Ende gemacht.

In dem darauf folgenden Referat sprach Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Vitz über die Anpassung der Straßen an den Automobilverkehr und den Bau besonderer Automobilstraßen. Als Grundbedingung für die Förderung auf Automobil- und Straße aneinander abzustimmen und die Anforderungen an die Straßen zu bestimmen. Die Unterhaltung der Straßenverkehrswege wurde 270 bis 300 Millionen jährlich erfordert, jedoch sei die Kapitalanlage beim Straßenbau und bei der Straßenverbesserung als verbundene Kapital zu werten. Ministerpräsident Dr. Brüning hat von preussischer Seite die Forderung geäußert, daß die Aufbringung der Kosten für Wegbau und Unterhaltung sowie über die Kraftfahrzeuge und die Wegebauausleistungen. Der Vortragende forderte die Vereinbarung zwischen den Regierungen und Provinzen, die die Verantwortung für die Straßen zu übernehmen, daß die Landesherrschaft nicht in eine noch kümmerlicher Situation geführt werde. — Ministerpräsident Dr. Brüning hat dem Bundesministerium beauftragt sich in seinem Referat mit der Auslegung des § 23 der Verordnung über Kraftfahrzeuge und mit den hinsichtlich der Wegebauausleistungen enthaltenden Absätzen; ferner behandelte er die Bedeutung von § 24, § 25 über die Straßensatzungen. Bei diesen Fragen ist es zu

Streitigkeiten, insbesondere mit der Post,

gekommen, jedoch hat man an allen zuständigen Stellen eingesehen, daß die Hauptprobleme auf etwa noch bestehende Verkehrsregeln im Interesse der allgemeinen Verkehrsordnung und Verkehrsregelung zu beziehen habe. Nach Ausführungen des Reg.-Rats Reichlich vom preussischen Ministerium des Innern über die Verkehrsregelung in den Städten und über die Frage der Straßenverteilung zwischen Staat und Kommunen sprach Reg.-Rat Scheiber über die Möglichkeiten einer besseren Ausbildung von Kraftfahrern unter besonderer Berücksichtigung der Kraftfahrlehrer.

Illusionist oder Staatsmann?

Von Eduard Kenkel,

Mitglied des Preussischen Landtags.

Als der Reichsaussenminister Dr. Stresemann seine große Redefertigungsrede hielt, gestattete sich der Abgeordnete von Graefe die Freiheit eines billigen Vergleichs, wenn er dem Herrn Dr. Stresemann vorwarf, er arbeite mit Tischenpielertricks. Ueber diesen Zwischenfall wurde Herr Stresemann so aufgeregt, daß er mit der Faust auf das Bild hin und dem Abgeordneten unparlamentarisch antwortete. In einer Zeit, da man an diese Grobheiten in den deutschen Parlamenten gewöhnt ist, nimmt solche Empfindlichkeit eigentlich wunder. Um so mehr, als Herr Stresemann Kritik im allgemeinen verdient. Nach seiner eigenen Angabe soll er ziemlich viele Sünde haben. Als vor einigen Monaten der jähneltschende Minister „Simphimimus“ in jenercheriger Darstellung Herr Stresemann verhöhnte, hatte Frau Stresemann sogar den Humor, bei der Redaktion anzufahren, ob sie gegen ein angemessenes Künstlerhonorar das Original der Bezeichnung erhalten könne. Man muß also nach einer Erklärung suchen, weshalb Stresemann durch den Graefischen Zwischenfall sich so außergewöhnlich gereizt fühlte. Zum Beispiel könnte man die Frage stellen, ob der Vergleich deshalb so getroffen, weil er guttend war. Unterreden wir!

Die Tischenpieler, die Speermeister, die Varietékünstler mit der Polka, dem stummenden Publikum blauen Dumm vorzuzubereiten, sind in der Artifiziererei eine höchst odhore Spezies. Ein Programm mit einer Illusionsakademie ist besonders zugrifflich, und der geistlichstichtige Manager kann im voraus jede Gewähr dafür leisten, daß die Illusionisten brautenden Applaus aus Barren und Mängen, am meisten von der Galerie ertnen.

Geht also die deutsche Politik zur Unterhaltung auf dem Weltbühnen betrieben wird, ist es keine Verleumdung, unsere Staatsmänner als Illusionisten zu bezeichnen. Wohl aber könnte das deutsche Volk es als Verleumdung auffassen, wenn man ihm zumutet, es solle noch weiter an den fanalen Zauber des Silberfreisens am Horizont glauben.

Das mit dem gänzlichen Misserfolg von Genf der Silberfreisens deutscher Hoffnungen auf eine endlich gerechte Anerkennung unseres „guten Willens“ verdammen ist, weil; Stresemann eben so gut wie die sozialistische-parteiliche Reichstagsmehrheit, auf die der Reichstagsleiter Luther sich seit dem Januar stützt. Am dunklen Himmel Deutschlands leuchtet aber um so glänzender der Unheil bringende Stern der neuen Illusionen. Stresemann empfindet wohl die Notwendigkeit der Niederlage, aber er läßt sich krampfhaft, um den Schein zu wahren. Man fröstelt im Bewußtsein der Leere des Wortwunders, den Herr Stresemann am 22. März aufwachen mußte, aber der Bericht über die Reichstagsabstimmung bezeichnete doch noch der Rede „lebhaften Beifall und Sanktionen“ von den Regierungenpartei“. Der verantwortliche Leiter der deutschen Außenpolitik, der in einer entscheidenden Stunde offensichtlich Scheitern gelitten hat, gab unermüdet zu, daß seine Wirklichkeit nicht hochliegenden Pläne gescheitert seien, aber er verkündete dennoch — eine Fortsetzung seiner bisherigen Politik. Und die Mehrheit der Reichstagen bevollmächtigte ihn dazu.

Unter diesen Umständen muß es — um einen sehr vorbildlich gedulden Ausdruck Stresemanns zu gebrauchen — „selbst“ annehmen, daß der Reichsaussenminister den verantwortlichen deutschen Staatsmännern der Kriegs- und Vorkriegszeit vorzumerken beliebt, sie hätten leider wiederholt das Gewicht der öffentlichen Meinung unterschätzt. Was heißt Stresemann in Genf wiederfahren ist, das ist nämlich im Urteil dieser selbst öffentlichen Weltmeinung der völlige Bankrott seiner Politik, und die Lage ist heute nicht viel anders als an jenem Augtag im Jahre 1914, da die langwierige, endlich eingetretene Politik des Reichsaussenministers von Weltmann-Gollwing in wenigen Minuten wie ein Kartenhaus zusammenstürzte. Nach Stresemanns Silberfreisenspolitik ist ungenuggenommen, und wenn er sie trotzdem fortsetzen will, so bekennt er selbst sich damit, so widerständig das Klinges mag, nur ungewichtig zu seinem Bankrott. Denn kein Ziel, die bedingungslose Aufnahme Deutschlands als Großmacht in den unverbänderten Völkerbund ist mittelbar noch erfolgten deutschen Aufnahmeversuchen, ist nicht erreicht worden, und soll das in entscheidender Stunde Wirklichkeit nachträglich nochmals versucht werden, so liegt darin das Eingeständnis, daß es nur unter völlig veränderten Umständen geschehen kann; zusammen mit Polen und einigen anderen Mächten wird Deutschland nach unerschöpflichem diplomatischen Geschäft im September „vielleicht“ in einen völlig rekonstruierten Völkerbund auf-

Am Riebeckplatz **Große Ulrichstr. 51**

Nur noch heute und morgen!

Der schwarze Engel
Ein gewaltiges Drama aus dem großen Völkerringen 1914 bis 1918 in 8 Akten.

Trianon-Auslandswoche
Neuestes aus aller Welt

Tip geht zum Film
Sittliche Heiterkeit!
Monty beim Ballet
Lachen! Lachen!
Hierzu:
Das Tennis-Phänomen Susanne Lengien
beim Spiel um die Weltmeisterschaft.

Ab Donnerstag in beiden Theatern:

Bismarck

Ohne Wagen, wach verdrückt, Manns einen schlauchen kaufen muß!

Ein Extra-Angebot
wie Sie sich's nicht besser wünschen können **nur für diese Woche:**

Kinderwagen
ohne Riemen, farbig, von M. 48.— an mit weiß 52.— 70.—

Klappwagen
ohne Verdeck, farbig, von M. 15.— an mit weiß 20.— 25.— 35.— 45.—

Staubwagen
ohne Garnierung von M. 12.— an mit Eisen v. M. 18.— an

Kinderbettstellen
Kleiderstühle klappbar, niedrige Klappstühle

Kinderstühle
Selbstfahrer
Enorme Auswahl! Zahlungsverleicherungen!

Kinderwagenhaus Bruno Paris
Brüderstr. 8, 1 Minute vom Markt

Windjacken
für **Damen, Herren und Kinder**

kaufen Sie am besten im Spezialhaus für imprägnierte Stoffe von **H. M. an**

Fritz Freitag
Halle, Seilstre. 29
Fernruf 5116



Stellenangebote

Inspektor
(Beratenden) im Alter v. 25 bis 30 Jahren, Berufung unversichert, bei 1 1/2 jähr. Beschäftigung Verbeamtung garantiert. Vergütung, Beurlaubungsabfertigung, Heranzug und Beschäftigungsrechte erwirbt.

Domäne Jekstedt am Kaffhäuser.

Suche
loft für meine 80 Hektar große Wirtschaftlichen **Wirtschaftsgehilfen**

Erich Beutel, Gutsbes., Droßke, Post Güterbarm.

1. Putzarbeiterin
welche selbständig arbeitet und garniert, sofort gesucht
A. Wiedekind, Rannischestr. 2.

Für das Osterfest!

Nur beste Qualitäten zu niedrigen Preisen!

DAMEN-WÄSCHE
in Wäschestoff und Seidentrikot
Krawatten
in hervorragender schöner Auswahl als beliebte Ostergabe besonders empfohlen

Kinderwäsche in allen Größen
Schürzen, Strümpfe als begehrte Ostergabe besonders empfohlen

HERREN-WÄSCHE
Oberhemden, Sporthemden
Nachthemden, Schlafanzüge
Socken, Stutzen, Hosenträger

KINDER-BEKLEIDUNG
entzückende Neuheiten

GARDINEN, TEPPICHE
Divandecken, Tischdecken

WEDDY-PÖNICKE & STECKNER A.G.

Leipziger Str. 6 Halle (Saale) Fernruf 6292

Anpänner
für ein **A. Krefschmann, Obermächwig.**

Alleinmädchen,
nicht unter 18 Jahren, zum 1. oder 15. April gelehrt.

Erthlische Schneiderin
für Mäntel oder Kostüme sofort im Haus geliebt. Angebote unter **D. E. 6877** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellengehude
Beamer,
81 Jahre alt, ledig, ev. luth. Stellung als **alleiniger Beamer** oder unter Leitung des Eheg. Spätestens **1. April** in Stellung.

W. Schmidt,
bei **W. P. Schmidt** (Hilfenhefen).

Volontär.
Junger Mann, 17 J., alt, mit in jugendlichen in letzter Stellung 2 J., luth. Stell. als **2. Kutscher.**

Paul Behrendt,
Post Rannischstr. (Güterbarm).

Suche
jüngler, freibauer, 20 J., junger Mann mit Gutsbesitzer-Beamtens. mehrjährige, freier Berufe und verheiratet. Schöne, luth. die Eltern beide alt.

2. Sekretärin.
Engländerin **2. Sekretärin.**

Wirtschaftsgehilfen
für meine 70 Hektar große Wirtschaft. Erfolge muß 1 Jahr über übernehmbar. Familienmäßige. Angebote unter **Z. 7282** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Stütze v. Mamsell
unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Geirat
Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Geirat
Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Geirat
Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Osterwunsch!
28jährige Landwirtschafterin, ev. luth., nullheftig, von sehr gutem Haus mit vorzüglicher guter Ausbildung, vielseitig ausgebildet und verheiratet. Ansuchen sofortige Besichtigung. Briefliche Mitteilungen unter **D. 3. 6884** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geirat
Beamer bevorzugt. Junger Mann mit 1 1/2 Jahren. Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Osterwunsch!
Drei gebildete junge Damen, freibauer, 20 J., junger Mann mit Gutsbesitzer-Beamtens. mehrjährige, freier Berufe und verheiratet. Schöne, luth. die Eltern beide alt.

Mietgehude
Kleiner Beamter sucht **1 oder 2 möbl. Zimmer** zum 1. April. Angebote mit Preis unter **D. E. 6879** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Bermietungen
Ent möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit elektr. Licht sofort in verm. **Wurgstraße 38 II L.** (im Anst.)

Zimmer
In gutem Hause zum 1. April oder später zu vermieten. Nähe **Wurgstraße 38 II L.** (im Anst.)

Großes, sonniges Zimmer
in gutem Hause zum 1. April oder später zu vermieten. Nähe **Wurgstraße 38 II L.** (im Anst.)

Geirat
Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Osterwunsch!
Drei gebildete junge Damen, freibauer, 20 J., junger Mann mit Gutsbesitzer-Beamtens. mehrjährige, freier Berufe und verheiratet. Schöne, luth. die Eltern beide alt.

Geirat
Beamer bevorzugt. Junger Mann mit 1 1/2 Jahren. Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Mietgehude
Kleiner Beamter sucht **1 oder 2 möbl. Zimmer** zum 1. April. Angebote mit Preis unter **D. E. 6879** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Bermietungen
Ent möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit elektr. Licht sofort in verm. **Wurgstraße 38 II L.** (im Anst.)

Zimmer
In gutem Hause zum 1. April oder später zu vermieten. Nähe **Wurgstraße 38 II L.** (im Anst.)

Großes, sonniges Zimmer
in gutem Hause zum 1. April oder später zu vermieten. Nähe **Wurgstraße 38 II L.** (im Anst.)

Geirat
Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Osterwunsch!
Drei gebildete junge Damen, freibauer, 20 J., junger Mann mit Gutsbesitzer-Beamtens. mehrjährige, freier Berufe und verheiratet. Schöne, luth. die Eltern beide alt.

Geirat
Beamer bevorzugt. Junger Mann mit 1 1/2 Jahren. Ehrliche, ruhige, 19 J. alt, welche auf großen Gute (1000 Hektar) gelernt hat, luth. Stellung als **Stütze v. Mamsell** unter Leitung der Hausfrau bei Familienbetrieb.

Frühjahrs-Neuheiten
in **Hüten · Mützen**
Konfirmanten-Hüte
Schüler-Mützen

Friedrich Koch
Halle (Saale)
Leipziger Straße 74 — Fernruf 2902

Wanderer
(4 P. S.)
wenig
Kor Kattner,
Witten (Vorm.)

Damen- und Herren-Rad
prima Qualität, mit Kuppel-Getriebe! preiswertig zu verkaufen.
Kaufpreis 18 1/2 (Einsparung 100%)
Ein neuer Herrchen

Gummimantel
mittlere Größe, wenig getragen, billig zu verkaufen. Fernruf, Martinstraße 17 a.

Sagdwagen,
leicht, neu u. preisw., 4 Räder, sowie gut erhalt.

Leicht. Halbberber,
neu u. preisw. in bestem Zustand zu verkaufen.

Tuchschere,
Waggonstraße 53.

Edenburger Kamp-Balladen.
Die Werke sind vornehmlich in Buchdruck und ganz recht in schöner Arbeit, einige mehrere schwere belagerte Arbeitssperden, 4-8 jährig, in bestem Zustand, abholen fruchtbar und preisw.

C. Götz,
Halle (Saale), Schillerstraße 42.

Weißenfels
KAFFEE
Vorzügliche Qualitäts-Mischungen
Verschiedene Preislagen
Stets frische Röstung

Kaffee Haag
Ernst Bognitz
Kaffeebrennerei mit elektr. Betrieb, Weißenfels

Oster-Angebot

Herrn-Hüte
das Neueste und Modernste

Kramatten
Marke Rostegel und anders

Handschuhe
für Damen u. Herren

Schirme
für Damen u. Herren
beste Garantie-Qualitäten

Stöcke
in jeder Preislage

Nur Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen

Gustav Richter Nachf.
Inh.: Bruno Hahn
Nikolaistr. 15 Weißenfels Fernruf 600
Spezialhaus für Herren- und Damen-Modartikel

Sturm im Stadtparlament

Die Kommunisten bereiten die Hilfsmaßnahmen für die Erwerbslosen, deren Zahl in Halle noch immer 7000 beträgt

Halle, 30. März.

Die gestrige Stadtwortrednerstimmung hat wieder einmal klar und deutlich gezeigt, wie wenig die Kommunisten die Interessen des schaffenden Volkes und der großen Allgemeinheit vertreten, sondern daß es ihnen lediglich um parteipolitische oder persönliche Dinge geht. Sie, die sich immer als die einzigen Schützer der Erwerbslosen aufspielen, brauchen gestern durch ihr unparlamentarisches, ja handstreichliches Benehmen ihre eigenen Ansprüche zu stillen, und zwar gerade in einem Augenblick, wo von bürgerlicher Seite diesen Ansprüchen, ja darüber hinaus die Zustimmung erteilt werden sollte! In einem wilden Toben, Schreien und Krähen gingen die Worte dieses bürgerlichen Stadtwortredners unter, so daß eine weitere Verhandlungsmöglichkeit unmöglich gemacht wurde und die Rechte als Protest gegen diesen Terror geschloffen den Saal verließ. Die natürliche Folge davon war, daß das Haus nicht mehr beschlußfähig war und

die Sitzung vorzeitig aufhört.

★

Mitler den Eingängen, die der Vorsteher zu Beginn der Sitzung schenkte, unterzeichnet die Mitteilung des Stadtwortredners, Geheimrat Fingler, daß er auf die ihm in der letzten Sitzung in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kaufmanns- und Gewerbevereins bewilligte jährliche Dienstentwandsentscheidung von 3000 Mark verzichtet. Die in zweiter Lesung zur Debatte stehende Verpodung der Kapitalrenten von 200 Millionen und 300 000 der Vorkriegszeit wiederum Gelegenheit zu mancherlei Auslassungen. So spielte der Kommunist Kutschbach auf ein Schloß an, das im "Mars in Laus" fertiggestellt haben soll. Stadtrat Gerold lehnte es ab, sich zu dieser Angelegenheit zu äußern und betonte, daß die Verpodung von 200 Millionen öffentlich ausgeschrieben sei. Es waren nur 13 Bewerbungen eingegangen. Wenn man sich unbedingt darauf Verleihen möchte, daß dieses Schloß fertiggestellt werden sollte, so sei es im Falle des Ja noch nicht anders möglich gewesen, als einen ausdauernden Bewerber heranzuziehen. In namentlicher Abstimmung wurde schließlich die Magistratsvorlage mit 28 gegen 21 Stimmen angenommen.

Bei dem Rechnungsanschluß der Kämmereiverwaltung für 1925 hat sich ein Ueberschuß von nahezu 300 000 Mark ergeben, von denen 100 000 Mark zur Förderung des Kulturverkehrs, 150 000 Mark zur Verpflegung des Betriebsfonds und der Rest für den Betriebsfonds verwendet werden sollen. Die Kommunisten beantragten, die für den Kulturverkehr vorgesehenen 100 000 Mark als Grundstock für ein Jugendheim zu verwenden. Dieser Antrag wurde abgelehnt und die Magistratsvorlage angenommen.

Der Magistratsantrag, die bei der Kämmereiverwaltung 1924 eingetragenen Kassenbestände, die aber anderweitig abgeführt, nachzubehalten, ließ sich nach Abweisung eines kommunistischen Antrages, diese Summe auf neue Rechnung vorzutragen.

Debatte über Erledigung fanden die beantragte Hebernahme von zwei Wirtshäusern, und zwar von 12 000 Mark für den Bau von Speckstein, "Bund der Hindereichen", der in der Nähe des Gesundbrunnens 29 Einfamilienhäuser errichtet, und für die Gasgas, die, wie wir neulich ausführlich berichteten, hinter der Artilleriekaserne ebenfalls 29 Einfamilienhäuser baut.

Eine lebhafteste Debatte ergab der Antrag auf Anschaffung von zwei neuen Automobilsprengwagen zum Betrage von 44 000 Mark.

Der Kommunist Ritzart domängelte bei dieser Gelegenheit, daß ähnlich wie bei der Straßenreinigung neuerdings auch bei der Straßenreinigung nur Gleichberechtigung angestrebt werden. Wer keine Sonntagsarbeit leisten wollte, werde entlassen; diese Arbeit würde außerdem unzureichend bezahlt.

Stadtv. Wille (Soz.) befürwortete die Anschaffung der Sprengwagen und sprach sich überhaupt für eine allgemeine Automobilisierung der Straßenreinigung aus, um so mehr, als damit kein Personalabbau verbunden sein sollte. Auch er wandte sich gegen die Einstellung von Gleichberechtigten und verlangte die Neueinstellung von hiesigen Arbeitern die Vermittlung des Arbeitsamts. — Stadtv. Fuchs (Komm.) wollte sogar wissen, daß bei der Straßenreinigung unehrliche Elemente eingestellt werden seien und bemängelte die unzureichende Reinigung der Nebenstraßen. Stadtrat Dr. Hander bemerkte sich gegen diese Angriffe und betonte, daß ein hiesiger Arbeiter, der aus einem Degenarsbereich entlassen worden sei, niemals in einem anderen untergebracht würde. In dem angeführten Falle konnte der Nachweis der Unehrlichkeit nicht erbracht werden. Leider reichen die zur Verfügung stehenden Mittel für eine umfassende Straßenreinigung nicht aus; das Arbeitsamt muß hier Selbsthilfeorganisationen. Das Arbeitsamt ist bei Neueinstellungen stets gefragt worden.

Nachdem Stadtv. Schumburg (Soz.) neue Vorwürfe erhoben hätte, wurde die Magistratsvorlage angenommen.

Darauf befaßigte sich die Versammlung mit dem kommunistischen Dringlichkeitsantrag, daß den am Trosther Hofen mit Notstandsberechtigten Beschäftigten, die bei Regenwetter ausgehen müssen, hiesigen Wohnlohn gezahlt würde.

Nach ausführlicher, einseitiger Begründung des Antrags haben den Stadtrat Dr. Hander, Stadtv. Schumburg (Soz.) darauf hin, daß die hiesigen Arbeiter allgemein im Stundenlohn ständen. Er beantragte aber für die Notstandsberechtigten, sofern sie dafür in Frage kämen, die Bewilligung der sogenannten Sühngelöner.

Stadtrat Felschmann erklärte, daß die Arbeiter, denen ein Tag verweigert sei, diesen Ausfall nachholen könnten. Die übrige Debatte gestaltete sich zu einer parteipolitischen Auseinandersetzung zwischen K. F. D. und S. P. D., die den ursprünglichen Antrag auf sämtliche hiesigen Arbeiter ausgedehnt wissen wollte.

Die Abstimmung ergab die Ablehnung dieses und des kommunistischen Antrages, Annahme des Antrages auf Gewährung der sogenannten Sühngelöner.

Die Interpellation der K. F. D. wegen einer angeblich zu späten Bekanntgabe der Lokale und Einzugsfrist für das Volksbegehren wurde vom Oberbürgermeister dahingehend beantwortet, daß er infolge seiner Abwesenheit von Halle anlässlich des Provinzialkongresses nicht darüber unterrichtet sei, ob der Magistrat zu der Anfrage bereits Stellung genommen habe.

Die unferen Listen aus den Berichten des Sozialen und Sozialhilfswirtschaftlichen bereits bekannten, von der K. F. D. beantragten

Sühngelöner für die Erwerbslosen

großen der Vorkriegszeit als Gelegenheit zu Angriffen gegen die Rechte Schumburg (Soz.) bemerkte, daß die Gewährung für die Erwerbslosen, die täglich 1200 Personen absperrt könne, noch nicht bewilligt werden könne und beantragte weitere 5000 Mark für diese Zwecke aus dem allgemeinen Dispositionsfonds.

Stadtrat Felschmann machte bei dieser Gelegenheit Angaben über den derzeitigen Stand der Erwerbslosengelder in Halle. Es werden

nach immer 7000 Erwerbslose

gezählt, von denen 5000 Unterstützung empfangen. Mit Notstandsberechtigten werden etwa 250 beschäftigt. Ferner sollen 150 Erwerbslose zu Notstandsberechtigten am Letztinstandstag und etwa 150 für Arbeiten des Tiefbauamtes, der Gasgas und des Bauherausgeboten werden. Weitere Notstandsberechtigten sind durch das Elektrizitäts- und Wasserwerk vorgezogen. Die Bewilligung der beantragten 5000 Mark sei magistratsseitig nicht zu beanfahnen.

Stadtv. Freund (Komm.) erging sich sodann in langatmigen Ausführungen, die gar nicht zum Thema gehörten. Er wurde im Verlaufe seiner Auseinandersetzungen dreimal zur Sache gerufen — seine Parteifreunde quittierten diese Maßnahmen des stillschweigenden Vorstehers Goh stets mit einem wüsten Lärm — und ihm schließlich das Wort entzogen.

Am ging bei den Kommunisten erst recht der Haß aus, der sich in Zwischenrufen, Schreien auf die Tischplatten, Pfeifen usw. äußerte und die Ausführungen des Stadtv. Dr. Schumburg, der im Namen des Nationalen Ordnungsbüros für die Beschäftigten des Hausbausauschusses und für den Zusatzantrag Schumburg sprechen sollte, vollständig unermüdlich machte. Die Rechte verließ darauf geschlossen den Saal.

Stadtv. Müller (Ordnungsbüro) bemängelte nunmehr die Beschlußfähigkeit des Hauses an, was auch darauf, daß die Abstimmung nur noch die Annahme von 25 Mitgliedern des Hauses ergab. Der Vorsteher erklärte hierauf die öffentliche Sitzung für geschlossen.

Die Kommunisten konnten sich noch lange nicht über ihren bösen Rausch beruhigen — sie fürchteten wohl mit Recht eine Auseinandersetzung mit den Erwerbslosen —, mußten sich dann aber schließlich doch unerrückter Sache heimwärts trollen. . .

Förderung der Neubautätigkeit

Die Kapitalabfindung für Kriegesbeschädigte nach den Vorschriften des § 72 ff. des Reichsbeschäftigungsgesetzes will die Siedlung und Beschäftigung auf einer Stelle fördern. Da die Kapitalabfindung und Darlehenssteuer vereinte Finanzierungsansatzkapitalabfindung und Darlehenssteuer werden Finanzierungsansatz als jede andere Finanzierungsart, werden Kriegesbeschädigte, die eine in Aussicht gestellte Kapitalabfindung nachweisen, bei der Vergütung der Darlehenssteuerbefreiung besonders berücksichtigt werden.

Zur Erhaltung der Mittel für die Bau- und Siedlungstätigkeit des hiesigen Bezirks liegt es im Interesse der Kriegesbeschädigten, wenn entsprechende Anträge auf Kapitalabfindung bei den zuständigen Verwaltungsstellen baldmöglichst gestellt werden.

Mittel, die vom Reichsarbeitsministerium zu Kapitalabfindungen dem hiesigen Bezirk zur Verfügung gestellt sind und von den Kriegesbeschädigten nicht benutzt werden, werden erhaltungsgemäß anderen Darlehensverwaltungen überwiehen. Nach einer Mitteilung des Darlehensverwalters Magdeburg vom 15. Februar 1926 sind auf diese Weise für die Bau- und Siedlungstätigkeit im Bezirk des Darlehensverwalters Magdeburg 1 400 000 M. verloren gegangen.

Die Zahlung der Invaliden- und Unfallrenten für April findet beim Postamt 2, Zepelinstraße 2a, wie folgt statt: am 1. April für die Mtn. 1—6000, am 3. April für die Mtn. 5001 bis 6000, Zahlung vom 1. bis einschließlich 6. April von 6 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, ab 7. April von 2 bis 12 Uhr nachmittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

Aufzutun alle mit ihren Entschädigungsansprüchen abgewiesenen verbrannten Schimärer. Der Deutsche Klub hat Conderationen eingeleitet zur Feststellung der Verhältnisse aller derjenigen aus Polen verdrängten Deutschen, die mit ihren Entschädigungsansprüchen abgewiesen worden sind, einander weil sie die Arbeit zur Erneuerung des Schabenslandes verweigert haben oder weil ihre Verdienstmöglichkeit nicht erkannt worden ist oder aus sonstigen Gründen. Alle Geschädigten dieser Art wollen sich unverzüglich an den Deutschen Klub, Ortsgruppe Halle, wenden, der in seinen Beratungsräten, jeden Donnerstag, abends 8 Uhr im „Soflager“, kostenlos Auskunft erteilt.

Noter Franz-Sinaatademie. Auf die am Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr im Dom stattfindende Aufführung der „Nobemesepassion“ (Leitung: Prof. Dr. Alfred Mahlowe) wird nochmals hingewiesen. An Stelle des erkrankten Prof. Moser wird Konzertorganist Kurt Griebel aus Kassel die Partie des Jesus Christus, Violoncellist Kurt Wähmann die Partien übernimmt. Karten bei Bolsan, Koch und an der Domtür.

Fahrradmäntel, Schläuche, Gummi-Bieder, Grobe etc. etc.

Richtige Oster-Kleidung

Herren — Damen — Knaben



Damen-Mäntel Fantasie, Tuch und Rips 39,— 29,— 22,— 19,—	15	Herren-Ülster in Gabardine 109,— 91,— 75,— 61,—	49
Damen-Kostüme Gabardine, Twill und Rips 69,— 55,— 49,— 39,—	29⁵⁰	Herren-Sport-Paletots in Covercoat 98,— 84,— 70,— 58,—	52
Damen-Kleider reinwoll. Rips, Gabardine 39,— 29,— 25,— 22,—	19⁵⁰	Herren Jackett-Anzüge Fantasie und blau 69,— 57,— 47,— 36,—	29
Knaben-Jackett-Anzüge starke Qualitäten 42,— 39,— 33,— 30,—	26	Herren-Sport-Anzüge Neue Karos 76,— 62,— 52,— 42,—	39
Knaben-Sport-Anzüge in Cord, Manchester u. Karos 45,— 35,— 29,— 24,—	20	Herren-Gummi- u. Loden-Mäntel garantiert wasserdicht 39,— 33,— 27,— 22,— 19,50	17⁵⁰
Kinder- und Baby-Anzüge Reizende Neuheiten 16,— 14,— 11,— 9,50	8	Herren-Hosen u. Bröcches solide Qualitäten 15,— 12,— 9,50 7,50	4⁹⁰

NE. Kieler-Anzüge: Art. Seemöve. Alleinverkauf für Halle 21,— 25,— 29,— 35,— 39,—
Verlangen Sie franko unseren neuen Frühjahrs-Katalog.

Endepoß

& Dunker DAS FÜHRENDE BEKLEIDUNGSHAUS Gr. Ulrichstr. 19/20

Aus Mitteldeutschland

Großfeuer in Magdeburg

Magdeburg, 29. März. Am Montag nachmittags brach in der Halberstädter Straße ein Großfeuer aus. Die drei Feuerwachen Hauptstraße, Zubenberg und Vidua rühten sofort nach dem Brandplatz ab und fanden den Dachstuhl des Hauses Halberstädter Straße 42 brennend vor. Die Flammen schlugen etwa meterhoch aus dem Dach. Die Feuerwehr begann sofort von der Straße und einer Fußsteigeleiter vom Hofe aus, das Feuer zu bekämpfen.

Es handelt sich bei der Brandstätte um ein Holzwaren- und Materiallager der Sortwarenfabrik Kurt Reinecke. Auf dem eigentlichen Dachboden sind Weiden und sonstige Holzmaterialien untergebracht, während auf dem sogenannten Vorboden fertige Körbe usw. lagerten. Naturgemäß hat dieses Material dem Feuer reichlich Nahrung, so daß die Feuerwehr etwa 1 1/2 Stunden zu tun hatte, um der Flammen Herr zu werden.

Der Dachstuhl wurde eingeschlagen und das brennende Material unter Wasser gesetzt. Die Feuerwehr ging dem Feuer mit sechs Schlauchströmungen zu Leibe. Heber die Höhe des angrenzenden Schwandens steht noch nichts fest; es muß der amtliche Bericht abgewartet werden.

Großfeuer — Selbstmord des Brandstifters!

Magdeburg, 29. März. In der Nacht vom Sonntag zum Montag nach Mitternacht brach auf dem Hinterhof des Landwirts August Kriemer ein Feuer aus, das sehr schnell um sich griff. Denn als der Weitzer munter wurde, purzte schon das Dach der Kuchentisch in Flammen lebenden großen Scheune in die Höhe. Die Scheune ist vollständig niedergerannt und mit der großen Menge Stroh, Heu und die landwirtschaftlichen Maschinen verbrannt. Der Kuchentisch wurde durch ein großes Antennenfeuer, das Feuer auf seinen Dach zu beschränken. Nach wochenlangem Brand fand man in einem in der Nähe der Scheune liegenden Schuppen den Sohn des Weitzers erhängt vor. Brandstiftung an seiner Kleidung liegen darauf schließen, daß er, bevor er seinen Leben ein Ende machte, die Scheune in Brand gesetzt hat. Man nimmt an, daß er die Tat in einem Artzweifeliger Innenschuld getan hat, da man andere Gründe dafür nicht anführen kann.

Die eigene Fabrik in Brand gesetzt

Bad Sulza, 29. März. In der Nacht zum Freitag brannte die Albert Königsche Holzfabrik, eine der ältesten und größten Fabriken am Orte, bis auf die Umfassungsmauern nieder, wie vor bereits gemeldet haben. Die Ermittlungen ergaben am folgenden Tage, daß Brandstiftung der eigenen Fabrik vorliegt. Durch Erweiterungsarbeiten und größere Jahrgangsausfälle gerieten die Arbeiter, Vater und Sohn, in finanzielle Schwierigkeiten, die dem Sohne zu dem besagten Schritt Veranlassung gaben, die Fabrik in Brand zu stecken. Er bezog den 2000 Liter große Wollager mit 10 Liter Petroleum und zündete es an, um die Versicherungssumme von etwa 300 000 Mark zu erhalten. Letzte Juni ist gefänglich und wurde am Freitag nach Apolda überführt. Er ist erst jetzt etwa 14 Tagen in zweiter Ehe verheiratet.

Ballenstedter Vergleich mit dem Herzogshaus

Ballenstedt, 29. März. Die seit sechs Jahren geführten Verhandlungen der Stadt Ballenstedt mit dem Familienverein des Anhaltisch-Askanischen Hauses G. v. v. in Dessau sind am 29. März in der Stadt Ballenstedt durch einen Vergleich beendet, nach dem die Zahlung einer Abfindungssumme von 260 000 Mark für ein eingehendes Steuerrecht erfolgt und die Domäne Ballenstedt-Askanien, nicht einem Teil des Schloßgebietes dem Schloßgebiet zufällt. Damit begründet sich dieses am 29. März gefasste, 693.077 Mark umfassende Abfindungsgeld sowie die Benutzung des schönen Schloßparks bleiben dem öffentlichen Verkehr erhalten.

Spernung der Provinzialstraße Zeit-Naumburg.

Wegen Umbaus des Gleises Großschön-Droßig der Eisenbahnstrecke Zeit-Camburg mußte sich die Spernung des Lohrweges in Kilometer 4,160 der vorgedachten Bahnstrecke und infolgedessen die Spernung der Provinzialstraße Zeit-Naumburg a. S. in Großschön beim Ortsteil „Freier Wald“ am Dienstag, den 30. März und Mittwoch, den 31. März d. J., von 6 Uhr vorm. bis 2 Uhr

nachmittags erforderlich. Der Verkehr wird während der angegebenen Spernzeiten auf die Kreisstraße Plöthen-Droßig-Bahnhof Weidelsdorf und Provinzialstraße Bahnhof Weidelsdorf-Weinweber verwiesen.

Eine kuriose Geschichte.

Als vor einigen Tagen ein Geschäft des hiesigen Pöhlischen Hofbräuereibesitzers die Lindenstraße hinabfuhr, loderte sich infolge der Führerhüterung der Verkehrs- und der Inhalt des Hofes trotz sich in brennenden Kräutern den Dachboden entlang, einen wenig ungewöhnlichen Duft verbreitend. Rauschig gab der Unfall Anlaß zu überspöhten Ausprägungen durch die zahlreichen Augenzeugen. Weniger scherzhaft war dagegen das Vorgehen des hinzugekommenen Polizeibeamten, bei dem die Abladeplätze an dieser Stelle nicht einbereden war und den Namen des berüchtigt dreijährigen Raufkämpfers feststellte.

Landau, 29. März. (Religiöse Beiträge.) Am Donnerstagabend sprach in hiesiger Gasse vor dem evangelischen Volksverein der Arbeiterleiter Krüger aus Halle. Der Redner sprach über brennende Tagesfragen (Stellung des Christen zur Nahrungsmittelindustrie, Lebensminderung der Kulturwelt und wirtschaftlichen Not in Deutschland) u. a. Der Vortrag auf die Höflichkeit war so stark, daß sämtliche Gasse sofort zum Beicht in den Verein miedelten. Die Zahl der Mitglieder ist dadurch auf rund 200 gestiegen; für den kleinen Ort von 1700 Einwohnern eine stattliche Zahl. Diese Erfolge erklären sich aus der umsichtigen Vereinstellung, die nur in Händen von Arbeitern liegt und dem erfolgreichen Wirken des Pfarrers Dr. Reichel. Er wurde auf Antrag des Vereinsleiters einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt, weil er es verstanden hat, innerhalb eines Vierteljahres den jungen Verein auf die Höhe zu bringen. — Für die Zukunft hat der Verein für jeden Monat einen Vortrag vorgesehen.

Hil. Bad Nauendorf, 29. März. (Jugenddeutscher Bildungsdort.) Am hiesigen Jugenddeutschen Abend hielt Seminarreferent Schürmann über die Jugenddeutschen den Vortrag über das Deutschtum im Ausland. Der Referent, der als ein von Vöden ausgewiesener Einwohner die Verhältnisse und Leben der südlichen Auslandsdeutschen sehr gut kennt, schilderte, wie dauernd von seinen unfernen ehemaligen Freunde daran gearbeitet wird, die 40 Millionen deutschen von ihrem Deutschtum und ihrer Kultur abzugeben. Als vorbildlich in diesem Kampfe stellte er die Deutschen Südamerikas hin. Dem Redner wurde reichlich Beifall zuteil. Musikalische und dekorative Darbietungen umschloßen die lehrreichen Ausführungen. Zum Schluß wurde eine Sammlung für den Verein für das Deutschtum im Ausland veranstaltet.

Landau, 29. März. (Bürgermeisterwahl.) In der nächsten Stadtverordnetenversammlung, die am Mittwoch, den 31. März, stattfindet, steht als Punkt die Aussprache über die Bürgermeistereiwahl auf der Tagesordnung. Bei Verwirklichung dieses Beschlusses wird die Wahl voraussichtlich am nächsten Morgen vorgenommen werden.

Dergisdorf, 29. März. (Ortsjugendauschau.) Auf Anregung des Kreisjugendpflegers hatte Rektor Bernke die Vorstände der Jugendpflege betriebligen Vereine, die Lehrer und Pastoren zu gemeinsamer Besprechung und Wahl eines Ortsjugendauschusses eingeladen. Der Ausschuss soll durch Zusammenarbeit aller in der Jugendpflege tätigen Pastoren, wobei alle politischen und konfessionellen Gegensätze ausgeklammert werden müssen, zum Wohl der gesamten Jugend wirken. Die Anwesenden waren sich über die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung, die viel zu einem gegenseitigen Einverständnis beitragen könnte, einig und wählten vorläufig den Gemeindevorsteher und je zwei Vertreter der Schule und Kirche in den Ausschuss, in dem nun noch jeder angestrebte Verein zwei Mitglieder entsendet.

Mansfeld, 29. März. (Die Reichsgesundheitswoche) für den Mansfelder Wehrkreis soll in der Zeit vom 18. bis 24. April abgehalten werden.

K. Luedlitz, 29. März. (Wahl.) In einer demnächstigen Einlassungssitzung schied der Oberkreisdirektor Dr. Lorenz von der hiesigen Orts- und Kreisoberkreisdirektion, um den Ruhestand zu treten. Dr. Lorenz, der über 30 Jahre mit Erfolg die Stelle als Leiter bekleidet hat, hat sich hohe Verdienste als Geschäftsführer und als Schriftsteller um die Stadt Luedlitz erworben. Sein Nachfolger ist Stadtrat Dr. Carl Glerz von der Oberkreisdirektion in Ebersfeld, dessen Wahl jetzt vom Provinzialparlament bestätigt worden ist.

Steinbockhausen, 29. März. (Sanitätskursus.) In nächster Zeit findet hier ein Sanitätskursus unter Leitung eines Arztes und des Leiters der hiesigen Sanitätsstation, Richard Rohmann, statt. Da dieser Kursus kostenlos und unverbindlich ist, so wird sich eine größere Anzahl Personen aus den umliegenden Dörfern daran beteiligen. Es soll schön gelehrt werden, daß in jedem größeren Betrieb, welcher Art er auch sei, ein Mann vorhanden ist, der bei Unglücksfällen die erste Hilfe leistet.

Verlegen, 29. März. (Hindenburg als Paie.) Dem Waldarbeiter Karl Hinsti im benachbarten Saika ist unglücklich der 7. Juli geboren worden. Der Reichsbürger von Hindenburg hat jetzt die ihm angetragene Patenschaft angenommen.

Magdeburger Eröffnungsrennen

Die Eröffnungsrennen am Sonntag nach Ostern, den 11. April, haben zum ersten Rennungsgang für die Ausgüsse ein recht günstiges Ergebnis gebracht. Für den Magdeburger Frühjahrsausgleich sind 35 für den Hiesigen Ausgleich 19 und für das Harzburger Jagdrennen 31 Interzisten abgegangen.

Mit Rücksicht auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse ist das Magdeburger Frühjahrsmeeting von zwei auf einen Tag zusammengedrängt. Die sportliche Qualität hat durch den Auszug aus den früheren beiden Tagen wesentlich gewonnen. Neben dem an erster Stelle stehenden Frühjahrsausgleich und dem Hiesigen Ausgleich werden zwei weitere gute Plätze annehmen und einige Hindernissen und zwei Hindernissen für interessante Wiedergabe des Gesamtprogramms sorgen.

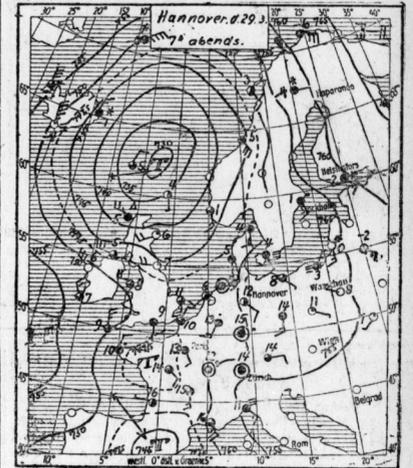
Wetterbericht

Wetterbericht der „Halleischen Zeitung“ (Nachdruck verboten) eigene Beobachtungen; anderer Schätzung.

Das Wetter am Mittwoch.

Da am das Tiefdruckzentrum heute morgen nur geringe Temperaturerhöhungen vorhanden sind, fehlt die Energiequelle und es beginnt daher ohne Ortsveränderung langsam abzukühlen. In seinem Südrande sind aber über Mitteldeutschland durch Zusammenstoß polarer Luftmassen ausgedehnte Störungsbereiche entstanden, die heute verbreitete Niederschläge bringen sowie eine Abkühlung auf etwa 2-6 Grad Wärme herbeiführen.

Vorausichtige Witterung am 31. März: Passieren und heiteres Wetter, stellenweise noch Regen in Schauern, im Gebirge Schnee.



ERKLÄRUNG: O wolklos, O halb wolklos, O wolbig, O bedeckt, R Regen, N Schnee, D Dunst, W Nebel, G Gewitter, A Graupeln, A Hagel, S Stille, O sehr leicht, O leicht, O schwach, O mittel, O frisch, O stark, O sehr, O Sturm, O sehr Sturm, die Pfeile zeigen mit dem Winde, die eingekreisten Linien (isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Nachricht der Halleischen Wochens. In dieser Woche haben Nacht- und Sonntagsdienst: Wahren-Apotheke, Reilstraße 134, Girsch-Apotheke, Markt 17, Kranen-Apotheke, Steinweg 28.

Wie verbringen wir die Pfingsten? Das werden sich die meisten Damen bereits überlegt haben und nunmehr hauptsächlich die Toilettenfrage erörtern. Wie die Entschädigung aber auch anfallen mag: Vergessen Sie nicht, meine Damen, das gepflegte Haar der schönen Schminke und eine wichtige Verbindung für ein angenehmes, reichliches Haar ist. Leders, feines Haar erhalten Sie ohne Mühe durch eine Kopfmaske mit „Schampoo“ mit dem schwarzen Kopf, dem seit Jahrzehnten bewährten, vielfach nachgeahmten, aber nie übertrifften Haarpflegemittel.

ZUM



OSTERFEST

NEUE SALAMANDER-SCHUHE
DENN SIE SIND SCHÖN, GUT U. PREISWERT
BEACHTEN SIE UNSERE PREISLAGEN:

12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰

In unserer Strumpfabteilung sind die Frühjahrsneheiten eingetroffen.

SALAMANDER

Halle (Saale), Leipziger Straße 100.

Aus aller Welt

Ein Zug in eine Schlucht gestürzt

Viele Todesopfer.

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist bei Pedra am Rio Grande ein Zug in eine Schlucht gestürzt, wobei eine große Anzahl von Personen getötet wurde.

Das Unglück scheint ein Parallelfall zu der Katastrophe zu sein, die sich vor vierzig Tagen in Costa Rica ereignete, wo, wie berichtet, ein Ausfuhrzug einglitt und von einer Brücke über den Willifluss in die Tiefe stürzte. Bei dem Eisenbahnunglück gab es bekanntlich 248 Tote und 93 Ver-

30 Personen ertrunken

Ein Dampfer mit Pilgern an Bord, der sich auf der Fahrt von Bahia nach der Insel Itaparica befand, ist untergegangen, wobei 30 Pilger ertranken. Die Leiche.

möglich. Die Bornheimer Stadtbibliothek dürfte die erste deutsche Bibliothek sein, die den Heberland-Dienst in dieser Weise organisiert hat.

Das erste Warenhaus in Budapest

Wie man aus Budapest meldet, hat eine deutsch-holländisch-ungarische Kapitalgruppe, der aus die Hamburger Firmen M. J. Embden Söhne und M. M. Warburg u. Co. nahezuhaben sollen, ein Warenhaus in Budapest gebaut, das den Namen Corvinhaus führt.

Die erste Eisenbahn auf Island

Auf der isländischen Landesversammlung ist nach Meldungen aus Reykjavik ein Vorschlag für den Bau der ersten Eisenbahn auf Island eingebracht worden. Die Eisenbahn, die die Städte Reykjavik und Ólafsvík verbindet, soll aus öffentlichen Mitteln gebaut und als Staatsbahn betrieben werden. Die Baukosten werden auf ungefähr fünfzig Millionen Kronen veranschlagt. Die Fertigstellung der Bahnlinie dürfte einige Jahre dauern, da das Terrain stellenweise große Schwierigkeiten bietet.

Amundsens Nordpolvorbereitungen.

Amundsen und Ellsworth sind in New England, um das Ausschiff für den Nordpolflug auf dem Flugfeld Campino offiziell zu übernehmen.

Berlin, dann sein scharfer Sozialistischer Panne, weiterhin Sängers-Broschur, Riedel-Lohfart, Klein-Dannover zu nennen. Antisozialistischer größerer Ringerichtung müßte aber Nibel ein kleines Glas für sich haben.

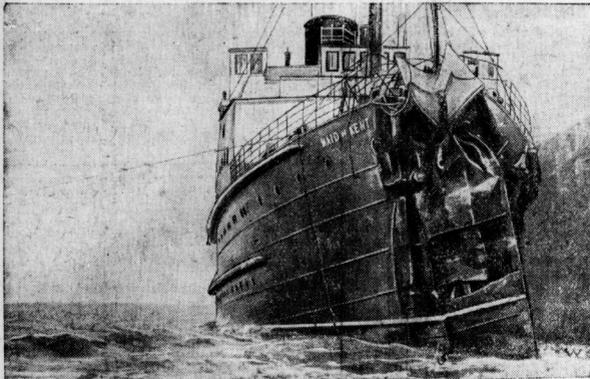
Am Schwergewicht ragt besonders Schmitt-Kreisel hervor. Ihm diehauft wird wohl Wegener-Berlin folgen, der allerdings gegen sehr harte und harte Schläger nicht allzu große Aussichten hat. Besonders zu beachten ist auch der neue Deutsche Daniels-Nurzeit. — Bei den Tagungen ist viel Interessantes zu erwarten. So soll eine neue Mannschaf-Breiterschaft ausgesprochen werden; die Vorbereitungen für die Kampfbild. Die Europameisterschaften und die Olympiade 1928 werden einen großen Raum in den Besprechungen einnehmen.

Die deutsche Fußball-Mannschaft gegen Holland

Der Spielansatz des Deutschen Fußball-Bundes hat nach der Vorrunde um den Kampfbild-Bokal die deutsche Mannschaft festgelegt, die am 18. April in Delfeldorf der holländischen Nationalmannschaft gegenübertritt soll. Die Mannschaft zeigt folgendes Gesicht:

Zor: Ertl (Bader-München); Verteidiger: Müller (Hamburg), Kuttner (Bader-München); Stürmer: Lang (Hamburg), oder Gieseler (Zemiss-Berlin), Höller (Dresdner Sportclub), Ragschmitt (Bader-München); Schütze: Schöder (Zemiss-Berlin), Gedlich (Dresdner Sportclub), Sauer (Hamburg), Rittinger (Bader-München), Hoffmann (Bader-München).

Mit eingedrückter Nase



Die „Maib of Kent“ mit ihrem schwer beschädigten Bug. Schon beschädigt mußte kürzlich der englische Dampfer „Maib of Kent“ einen Stoßhafen anlaufen. Der Dampfer, der den Kanal zwischen Dover und Calais berührt, ist bei schwerem Sturm mit 400 Passagieren an Bord gegen einen Wellenbrecher getroffen worden. Mehrere Passagiere erlitten Verletzungen.

Der Bürgerkrieg in China



(Neueste Aufnahmen von der Niederlage des Generals Feng.)
Der fluchtartige Rückzug auf Beijing.
Fliehende Kavallerie und Infanterie auf der fluchtigen Landstraße.
Viele Soldaten haben bereits ihre Waffen abgegeben.

Ein polnisches Militärarsenal ausgebrannt

Großer Materialschaden der polnischen Luftflotte. In Pilsn sind ausgebrannte Werkstätten und große Magazine der polnischen Kriegsmarine, in denen sich das Material für die Luftflotte befand, vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Slaty. Man vermutet Brandstiftung.

Sturm über Asien

In Russisch-Asien wütet seit 30 Stunden ein furchtbarer Orkan, der von schweren Wolkenbränden begleitet ist. Weite Gegenden sind überflutet. Eine große Anzahl von Wohngebäuden ist von Stürmen niedergedrückt, viele Menschen sind in den Fluten umgekommen. Fast überall sind die Telefon- und Telegraphenleitungen zerstört, ebenso ein großer Teil der Eisenbahnen. Sowjet-Truppen sind zu den Rettungs- und Aufräumarbeiten kommandiert. Die Ortsbehörden haben Aufträge an die Bevölkerung zu weiteren Hilfestellungen erteilt.

Schweres Unglück bei einem Autorennen

Bei dem internationalen Autorennen um den Preis des Königs von Italien, das in Rom von dem Fahrer Maggi auf einem Bugatti-Wagen gewonnen wurde, ereignete sich ein schwerer Unfall. Ein anderer Bugatti-Wagen, der von Cutelli gefahren wurde, überfuhr sich und stürzte in den Tiber. Cutelli und sein Mechaniker wurden schwer verletzt ins Hospital gebracht.

Sechs Monate Scheintot

Ein merkwürdiger Krankheitsfall.

Nach Berichten der Londoner Wälder liegt seit sechs Monaten ein junges Mädchen, die Tochter eines Milchbäckers, in einem Torke bei Nottingham in scheinbarem Tode. Den Ärzten ist es bisher nicht gelungen, die Ursache dieser merkwürdigen Krankheit zu entdecken. Es sind keine organischen Krankheits-symptome zu finden. Das junge Mädchen fiel am 9. Oktober beim Zuhören an Rundfunkapparat in den todähnlichen Schlaf, aus dem es bisher noch nicht erwacht ist. Einige Ärzte behaupten, der Zustand für hysterisch. Da das Herz normal schlägt und die Atmung funktioniert, besteht keine Lebensgefahr. Das Mädchen wird künstlich ernährt. Die Abnahme wird ihr durch die Nase zugeführt. Einige Wälder bezeichnen den Zustand als ein sechsmonatliches France.

Amazonenkorps in Syrien

Wie aus London berichtet wird, haben die kuffändischen in Syrien zwei Bataillone von Araberfrauen aufgestellt, die aus ganz Syrien rekrutiert worden sind. Eine Abteilung dieser Amazonen hat an den letzten Kämpfen in der Umgegend von Damaskus teilgenommen.

Die fahrende Bibliothek

In vorbildlicher Weise hat die Stadtbibliothek Born eine eigene Wärdereisungsmittel der Landorte organisiert. Mit einem eigenen Kraftwagen werden die Ortschaften mit Büchern aller Art, wissenschaftlicher und unterhaltender Literatur, versehen. In einzelnen Orten sind Depots eingerichtet worden, die auch einen Wärdereiswechsel zwischen den Autorabteilungen er-

Prozess Jürgens erst nach den Gerichtstagen

Nach Lage der Dinge und in Anbetracht des umfangreichen Materials dürfte die Voruntersuchung gegen Landgerichtsdirektor Jürgens und Frau mindestens noch zwei Monate in Anspruch nehmen, da zahlreiche Zeugenvernehmungen in den verschiedensten Zeiten des Reiches sich als notwendig herausgestellt haben. Unter diesen Umständen kann der Prozess gegen den ehemaligen Untersuchungsrichter des Staatsgerichtshofes erst nach den Gerichtstagen zur Verhandlung kommen. Schöpfer der Hauptverhandlung wird wahrscheinlich das Landgericht Slettin sein, da damit gerechnet werden muß, daß sich die Stargarder Richter wegen ihres langjährigen kollegialen Zusammenarbeitens mit Jürgens in diesem Falle selbst als verfangen erklären werden. Neben das Vermögen der Ehefrau wird jetzt von ihrem Verteidiger die Eröffnung des Konkurses beantragt werden. Die Geschäftsverteilung, die der Landgerichtsdirektor gegen seine Gattin eingereicht hat, ist noch in der Schwebe.

Johlys Hunger-„Weltrekord“

Nun hat der Hungerkünstler Jolly den 44. Tag überstanden. Er ist Weltrekord-„Künstler“ und liegt am Montag abend aus seinem Gefängnis, an Körpergewicht erleichtert, aber „belehrt“ mit einem Reingewinn von 180 000 Mark.

Turnen, Spiel und Sport

Deutsche Amateur-Vormeisterschaften

Es ist das siebente Mal, daß der Deutsche Reichssportverband für Amateur-Sportler seine Vormeisterschaften zum Austrag bringt. Austragungsort ist München. Vor den Kämpfen, die am 3., 4. und 5. April zum Austrag gelangen, findet am 1. April eine Tagung des Technischen Ausschusses und am darauffolgenden Tage der Tagung des DDFV statt. Zu den Vormeisterschaften sind insgesamt 64 Meldungen aus allen Teilen des Reiches abgegeben worden.

Am Ringkampf dürfte Schulz-Wagbold aus einem ersten Gegner in Hildesheim-Berlin empfinden. Mit guten Ansichten gehen auch Kauls-Berlin und Ziel-Slettin an den Start.

Boxenmeister sollte Reing-Berlin werden, der nach Dübbers Abgang als besonderer Klasse gilt. Nicht zu vergessen ist aber der kleine Molinaro-Wirzburg. Thiemann-Chemnitz und Salomon-Slettin, auch Reine-Bonn, sind Leute, denen man Platzhosen, evtl. auch Heberaufschänge, zutrauen kann.

Interessant dürfte die Kämpfe im Federgewicht werden, wo Wolmar-Berlin und Dübbers-Berlin die berühmtesten Amateure auf den Titel sind.

J. Dombrogen-Berlin ist der große Tip für das Leichtgewicht. Immerhin wird der Kölner Schwere Kämpfer mit Truppe-Dortmund, dem guten Zedmer-Wies-Berlin, und Ransch-Deßau haben.

Auch im Weltgewicht wird es heiß hergehen. Hier ist Niefes-Sambora der Ausstiegschritte. Ihm sehr gefährlich werden sollen in erster Linie Niefes-Berlin, Paas 1-Anklam und evtl. Stiernagel-Berlin.

Am Mittelgewicht hat Mittels die USA und große Hoffnungen mit dem harten Hochberg-Chemnitz. Schlägt er mit seiner harten Kämpfe den guten Internationalen Müller-Berlin, so sollte ihn keiner der anderen den Titel fertig machen können. Deutsche-Hamburg und Wachsmann-Berlin haben sich von den anderen etwas ab. Der Meister des Vorjahres, Kruppel-Dortmund, wird seinen Titel nicht verteidigen.

Das Halbfliegengewicht bringt eine ganze Anzahl fast ebendürlicher Kämpfe zusammen. Da ist der dreijährige Meister Nibel-

Die Mannschaft ist in allen Teilen außerordentlich stark. Nach dem überlegenen Siege der holländischen Mannschaft gegen die Schweiz (5:0), müssen die deutschen Repräsentanten auf einen anderen Kampf gefaßt sein. Der Spielansatz des DFB muß vor allen Dingen auf die absolute Schnellkraft der Mannschaft bedacht sein, denn darin liegt die Stärke der Holländer.

Einschränkung des Berliner Eishockeyturniers

Das in großem Umfang mit sechs internationalen Spielteilen unter Beteiligung der besten Mannschaften Schwedens, Englands und Dänemarks geplante Eishockeyturnier im Sportplatz kann in dieser Form nicht durchgeführt werden, da der Wetter des Anzuges gegen die Abhaltung der Wettkämpfe am Karfreitag Einbruch erlitten hat. Der WSC wird daher am Sonntag und Sonntagabend nur gegen die englische Mannschaft London Lions Eishockey-Wettkämpfe austragen.

Handball der Turner

Frielen-Stendal Meister der Vorgruppe des Kreises IIIc. Der Wk. Stendal mußte am Sonntag von dem Letzten der Oberliga Dr. Götze-Wagbold eine Niederlage von nicht weniger als 1:6 hinnehmen. Damit fällt das Erstligaspiel zwischen Wk. Stendal und Frielen-Stendal fort. Frielen ist nunmehr Meister. Das Vorspiel um die Kreismeisterschaft mit dem V. S. R. Hildesheim findet am Karfreitag nachmittags im Stendal statt. Das Rückspiel wird am 1. Osterfesttag in Hildesheim ausgetragen. Sollte Frielen die benötigte Form und das glänzende Zusammenspiel noch aufweisen, so dürfte Frielen als der zukünftige Kreismeister anzusehen sein. Das wird unter Wettstreit auch zu kämpfen wissen.

Die Weltkämpfe spielen am Sonntag folgende Ergebnisse: V. S. R. Hildesheim gegen Wk. Wagbold-R. (Meisterklasse) 5:5 (3:3). Die 1. Halbzeit brachte ein prächtiges Spiel. Doch ließ der Rest des Spieles einen harten Kampf aufkommen, der bei einseitiger Spielweise hätte vermeiden werden können. Wk. 1877 Hildesheim gegen Tu. Adonia-Berndorf 2:5 (0:2). Die Frielen enttäuschten. Die Stenken stellen eine äußerst behende ist. Wk. 1877. — Vogt-10:1 (2:1).

Dieser werden in diesem Jahre nur spärlich gelegt, weil die Osterferien mit Rücksicht auf die allgemeine Weltkämpfe verklärte Arbeitseinstellung eingeführt haben. Man hätte sich also an praktische Ostergeheimnisse und mache diese sowohl seiner Familie wie sich selber. So ist z. B. der gute Conrad Landisch des praktischen Oster. Seine Festhühnermobille 1923 sind elegant, sehr billig und so halten, daß man noch Oster 1927 an ihnen Freude hat. Von welchem Oster kann man das noch fogen?

Zum festschmaus



Schule

Eier-Nudeln

Steuerkompromiß und Wirtschaft

Das ursprüngliche Steuerminimierungsgebot, das die Senkung der Umsatzsteuer von 1 auf 1/2 %...

Zu begrüßen ist die Abschaffung der Auguststeuer schon aus dem Grunde, weil sie eine jähere Verbilligung der produzierten Abnehmer...

Die Aufhebung der Weinsteuer ist nicht allein auf die bekannte wirtschaftliche Notlage der Weinbauern...

Das Steuerkompromiß ist immerhin besser als nichts, aber wesentliche Ausrichtungen sind nicht zu erwarten.

Verfahren über das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses. Der Reichsverband der deutschen Industrie...

Erwähnung des Diskontofußes für ungenügend preußische Reichsmarknoten...

Die festsitzende der Diskontofuß für die ungenügend preußischen Reichsmarknoten...

Einführung des Sommerpreises für Braunkohle. Heber die Preisregelung für Braunkohle...

Berliner Börse. Fortsetzung der Banke, später unruhig. Die feste Tendenz der Wertpapiermärkte...

Halleische Börse. Aufschwümmung. Die feste Tendenz der Wertpapiermärkte...

Table with 3 columns: Name, Value, and another Value. Includes entries like Hall. Bank, Gew. u. Hölz, Zehrig Bank, etc.

Wagbezug, 30. März. (Goldmarkpreise)...

Wagbezug, 30. März. (Promille Befreiung 27 1/2 %)

Table with 3 columns: Name, Value, and another Value. Includes entries like Bergmann, Carlmann, Bockmer, etc.

Elektrizitätsverband Weisenfels-Zeitz contra Elag

Der zwischen dem Elektrizitätsverband Weisenfels-Zeitz und der Elektrizitätswerk AG...

Bekanntlich bilden die beiden Landkreise Weisenfels-Zeitz einen Elektrizitätsverband...

Die Schallplattenindustrie ermächtigt die Preise. In einem Berliner Monatsblatt...

Die Bilanz der Goldbahn-Gesellschaft. Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen...

Greppiner Werte, Greppin, Prov. Sachsen. Die Gesellschaft hat bekanntlich im Geschäftsjahr 1925...

ss. Legationsrat und Kaufmann Glawis, H. O. Storf (Hoff). Die hier befugte Gläubigerverwaltung...

Table with 3 columns: Name, Value, and another Value. Includes entries like Bergmann, Carlmann, Bockmer, etc.

1400 Metall- und Holzbettstellen

für Kinder und Erwachsene

dazu die nötigen Matratzen, Federbetten, Stepp- und Daunendecken, Bettwäsche usw., sowie Patentmatratzen, Chaiselongues und Bett-Chaiselongues, Inletts usw., alles zu den denkbar billigsten Preisen

beweisen wiederum meine Leistungsfähigkeit.

Ein für Sie unverbindlicher Besuch meiner Bettenausstellung zeigt Ihnen alles Wünschenswerte über Einzelpreise usw.

Bettfederverordnung mit Dampf nach neuestem System, gründlichst und preiswert.

Eigene Polsterwerkstätten.

Bettenhaus Bruno Paris,

Halle (Saale),
Kleine Ulrichstr. 3,
Eingang Kanzeigasse,
2 Minuten vom Markt.
Zahlungserleichterungen.



Ihr Wunsch zum Osterfest

mit einem neuen Anzug oder Mantel gelehrt zu gehen, wird leicht erfüllt werden, wenn Sie bei uns kaufen. Die Auswahl, die Sie bei uns finden, ist überraschend. Jedem Geschmack ist dabei weitgehend Rechnung getragen. Und doch haben Sie bei uns für gute Qualitäten und entsprechende Verarbeitung nur so geringe Preise, daß Sie wohl in jedem Falle weit billiger sich Ihren Wunsch erfüllen können, als Sie dachten.

Gabardine-Mäntel
impregniertes, unifarbiges, covercoat- und balzefarbig, zweiflügelig mit Gürtel
88,- 72,- 68,- 65,- **45,-**

Covercoat-Mäntel
ganz gefüttert, Ärmel und Kanten gesteppt
76,- 68,- 66,- 65,- **44,-**

Ja Gabardine-Mäntel
in reinwollenen Stoffen mit Abschlüssen in der Ausführung
120,- 115,- 95,- 85,- **80,-**

Gummi-Mäntel
Continental-Fabrikate in riesiger Auswahl
120,- 98,- 88,- 84,- **20,-**

Windjacken
gute impregnierte Zellstoffe und prima Gabardine
9 bis **30,-**

Herren-Anzüge
tragbare Stoffe, gute Zutaten
64,- 58,- 45,- **34,-**

Herren-Anzüge
reinwollene Kammgarne, Gabardine und Cheviots
105,- 94,- 82,- **75,-**

Sport-Anzüge
Wippkord und haltbare Strapazierstoffe (auch mit 2 Hosens)
60,- 51,- 45,- **38,-**

Knaben-Anzüge
alle Formen u. Preislagen in überaus großer Auswahl
9 bis **45,-**

Knaben-Mäntel
für Frühjahr, hübsche Farben und Formen
12 bis **45,-**

Halle a. d. S.
Leipziger Str. 81



Merseburg
Oelgrube 1

Stadt-Theater
Heute
Dienstag 8 Uhr
Zurück zu Methusalem
Mittwoch 8 Uhr
Die Gabe Gottes
Donnerstag 7 Uhr
Boris Godunow!

Zu Ostergeschenken

empfehle äußerst preiswert:

Damen-, Mädchen-, Knabenschürzen
in der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung

Tischdecken / Gedecke für 6 und 12 Personen

Bezüge / Uberschlaglaken mit passenden Klissen

Damen-, Herren-, Kinderwäsche

Anfertigung nach Maß

Reinhold Grünberg

Leipziger Straße 21

Besonders billiges
Ostergeschenk
Herren Ausstattung
eleg. Damen-Wäsche
Unterwäsche
sparte Handschuhe
Strümpfe + Wollwaren
Frühjahr - Spielwaren
Gustav Liebermann
Geisstraße 4.

WALHALLA

Dr.
Paul Blüthgen
8 Uhr Tel. 8385

Nur noch heute
und morgen
Das herrliche
Varietèprogramm

und
Heinrich Prano

„In der Klemme“
Gewöhnl. Preise

Tagekasse ab 11 Uhr

zur (besonderen) telefonierten
Anmeldung unter Angabe
des Namen und Platznummer
gekauft 12jähriges
eundes Mädchen.

Gen. Dittus 20, umständliche
Veranlassung Rüge Dem. Vff.
Gefährlicher
Lendorff, Gumbitz
bei Bornburg (Saale).

Wichtig!
in der Gegenwart für
Wettbewer. Gabe folgt infolge
Wettbewer. lege werden
Wettbewer.

Ständchenreihe
mit 10 Stücken
1. Ständchen
2. Ständchen
3. Ständchen
4. Ständchen
5. Ständchen
6. Ständchen
7. Ständchen
8. Ständchen
9. Ständchen
10. Ständchen

Hermann Tröber,
Buchhändler,
Halle a. S. bei St. Schmeißberg

**1. Kunden
Diplome
fertig**

oder Schenke
Halle a. S.

**1. Kunden
Diplome
fertig**

**1. Kunden
Diplome
fertig**

**1. Kunden
Diplome
fertig**

**1. Kunden
Diplome
fertig**

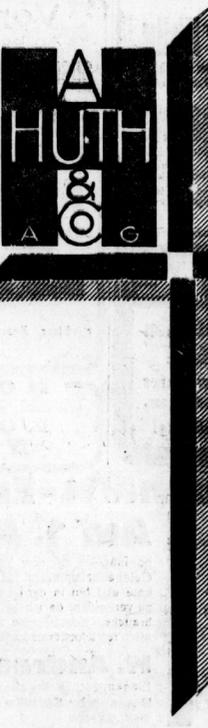
Familien-Anzeigen aller Art liefert äußerst preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei **Otto Thiele**
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Marktkirche
Karfreitag, abends 8 1/2 Uhr
45. Musikalische Vesper.
Passionsmusik des verstärkten
Stadtsingechores
Leitung: **Karl Kinnert**
Mitwirkung: **Stadtmusik O. Rebling** (Orgel)
Karten zu 2,-, 1,- und 0,50 M.
bei **Heinrich Roth**

Kurhaus Wittekind
Morgen Mittwoch, 4 Uhr nachmittags
Konzert
vom Halleschen Sinfonie-Orchester.
Leitung **Benno Pätz**.
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz

Baus,
12 Räume, 6 sofort bezugsbar, mit Stall, Scheune und
großem Garten, Strecke Halle-Leipzig, unweit Halle, ist
sofort zu verkaufen. Anbahnung 10-1300 M. Offert.
unter O M. 6887 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vermietungen
An Inhaber v. Freischein
(blaue Karte) verlege meine
schöne
Wohnung
3 Zimmer, Küche, Sammet, Boden, Keller, Diele,
eigene Waschküche, alles in bestem Zustande.
Köchen, uml. M. E. 6877 a. d. Geschäftsstelle d. Stg.



Etwa 4000 Dutzend Strümpfe u. Socken

für Damen, Herren und Kinder enthalten unsere Lager. Sie verteilen sich auf alle Größen und Sorten, wie Baumwolle, Flor, Kunstseide, Reinseide und Wolle und sind in allen Mode- und Gebrauchs-Farben, sowie schwarz, weiß und modern gemustert, vorrätig

Garantie-Strümpfe in Flor u. Kunstseide schwarz und farbig

Stets das Beste zum billigsten Preise!

A. HUTH & CO. G. Halle a. S.

Große Steinstraße 86/87 und Markt 21

Am 23. März 1926 nahm von uns
Abschied unser lieber Kamerad
Sattlermeister
Robert Waldau.
Wir verlieren mit ihm einen treuen
und aufrichtigen Deutschen. Sein
stets freundliches Wesen sichert ihm
das Andenken aller.
Glebitzsch, den 29. März 1926.
Krieger- und Militär-Verein
Beyersdorf-Glebitzsch-Köckern

Für die uns beim Heimgange unserer
lieben Schwester und Tante
Fräulein
Agnes Ziem
erwiesene Anteilnahme sprechen wir hier-
durch allen unseren herzlichsten Dank
aus. Ganz besonders danken wir der
Familie von Bülow, Dieskau, sowie deren
Hauspersonal für die jahrelange unermü-
dliche Pflege und für alle Liebe, die unserer
lieben Heimgegangenen zuteil wurde.
Löbejün, Merseburg, Bad Berka,
Schatzstädt u. Halle, im März 1926.
Geschwister Ziem
und Familien.

Heute mittag entschlief sanft nach
kurzer Krankheit unsere treue
Schwester, Schwägerin, Tante und
Großtante,
Fräulein Ida Stengel
im 87. Lebensjahre.
Marburg, den 27. März 1926.
Im Namen der Hinterbliebenen
Beh. Rat Professor Dr. Edmund Stengel.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den
1. April, 11^{1/2} Uhr, auf dem Städtigtodesacker
in Halle statt. Freik. zugedachte Franz-
sponden bitte bei Barkel, „Pietà“, Kleine
Steinstraße 4, abgeben.

Todesfälle:
Hanna Müller geb. Schubert, 71 J. Merzow,
Beitragung i. a. Witwe nach 3 1/2 Jhr. Hrn. Anna
Wilde Wenzner geb. Müller, 63 J. Reinhardt-
werde & Sitteners, 3. v. Sarnowstr., 76 J. Bab
Wiennerweda Beerd. Witwe nach 3 1/2 Jhr.
Friedrich Schmidt, 30 J. Delitzsch, Beerd. Witwe
nach 4 1/2 Jhr. Frau Emma Schult, Oberleben
Für die vielen Aufmerksamkeiten anläß-
lich meines
25jähr. Geschäftsjubiläums
sage ich hiermit herzlichen Dank.
Rich. Herbst, Graveur.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 25.

Ernst Heinicke's Leihbibliothek
Halle (Saale) Schulstraße 2
Leihpreis pro Band im Abonnement 10 Pf.
Dauernd Einreihung neuer Bücher
Günstige Abonnements auch für auswärtige Leser
Neuheitenverzeichnis bitte zu verlangen

Dr. Harangs Höh. Lehranstalt
Gegr. 1864 Rob.-Franzstr. 1 Fernruf 1115
1. Vorschule ab 6. Lebensjahr.
2. Sexta bis Oberprima.
3. Vorbereitung für Reichsverbandsprüfung (früher
Ein-Freiw.) Obersekunda-Reife, Prima Reife
und Abitur aller Schularten, Umschulung, auch
von Mittelschülern.
4. Abendkurse für alle Ziele, besonders für
Berufstätige.
6. Schülerheim.
Kleine Klassen. Beaufsichtigte Arbeitsstunden.
Eintritt jederzeit. — Freiprosekt.
Beginn des Sommersemesters am 8. April.

Zu den Festtagen
bringe ich mein reichhaltiges Lager
Spirituosens, Rot-,
Weiß- u. Südweine
erster Häuser in empfehlende Erinnerung.
Paul Richter,
Hauptgeschäft Steinweg Nr. 55,
Zweiggeschäft Steinweg Nr. 15.
Fernsprecher Nr. 2079.



Reisekoffer
Jeder Art und Preislage kaufen Sie vor-
teilhafter im Lederwarenspezialgeschäft
Gustav Lude
Merseburger Str. 6
Bahnhofanähle Fernruf 1837
Gegründet 1899

Die
praktische Ostergabe!

BLEYLE'S
Anzüge
und
Sweaters
Die ideale Schulkleidung!
Alle Formen, Farben und Größen für
Knaben und Mädchen vorrätig
Weddy-Pönicke
& Steckner A.-G.
Leipziger Straße 6.

Geschenkbücher für Ostern
Bilderbücher, Jugendbücher für Knaben
und Mädchen, Romane Geschenkbände
aus allen Wissensgebieten empfiehlt
Otto Hende's Buchhandlung
Markt 24.

Städtische Frauenschule, Burgstraße 45.
Bekanntmachung.
Am 15. April 1926 wird eine dritte Klasse der
städtischen Frauenschule eröffnet. Schülerinnen,
die wegen des Platzmangels bisher nur vorge-
merkt werden konnten, wollen ihre Anmeldungen
erneuern. Einige Neuanmeldungen werden noch
entgegengenommen. Anmeldungen ab 29.—31. März
von 11—12 Uhr und am 13. und 14. April.
Halle, den 29. März 1926.
Der Magistrat.

Fremde Sprachen
durch Ausländer
Berlitz School
Markt 22. (am Saue d. Eisenb.)
Sprach- und Briefunterricht.
Eintritt jederzeit.

Prof. Zanders
Privatknabenschule
Halle a. S., Friedrichstr. 24
Vollständig geordnete Klassen vom 1. Schul-
jahr bis Oberprima.
Vorbereitung zur Verbands-
Abschlussprüfung
Beginn des Sommerhalbjahres am Donner-
stag, den 15. April, früh 8 Uhr, für Schul-
anfänger um 9 Uhr.

A. E. Bürger's
Fachschule für Damenschneiderei
Halle a. S., Fürstental 10
nimmt für den 1. April noch **Anmeldungen**
zu den Vormittag-, Nachmittag- und Abend-
kursen entgegen.

6.50
5.50
7.-
Aberster
Flathand
m. prima Seidenband
ohne Stutz
**Drüsen-
Hirt Pantin**
Joh. Wulffstr. 58
Bismarck-Lützowstr. 61

**Verlobungs-
und
Vermählungsanzeigen**
für die
OSTER-AUSGABE
ersuchen wir zwecks vorteil-
haften Arrangements uns
rechtzeitig zu überweisen.
Hallesche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.
Jahrgang 210. Fernruf 7801.



Gustav Uhlig
- untere Leipziger Straße -
General-Vertrieb
der
Vox-Apparate
mit nebenstehender Marke.
Grammophone, Polyphone, Hymo-
phone u. andere gute Fabrikate sind in Auswahl am Lager
sind bedeutend billiger geworden.
Schallplatten

Voranzeige.
An beiden Festtagen
auserwähltes Mittags-Essen
(Tischbestellung erbeten)
C. Halbheer, Stadtschützenhaus.

Bergschenke
die Perle des Saaletales
Wiedereröffnung
Mittwoch, den 31. März, nachm. 3 Uhr.
H. Rieko,
früher Besitzer der Obstweinschenke
an der Heide.

Rakete
7 Kabarett-Attraktionen
Mittwoch Ehrenabend
des fabelhaften Tänzerpaars
Mina u. Casar Casarow.
Keine Eintrittspreiserhöhung!

Hofjäger
Regelmäßig Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr
KONZERT
ausgeführt vom Gölzsch-Orchester.
Eintritt frei!

Beginn neuer Kurse
für
**'Bodestufe für
Rörperziehung'**
Berlin
am 18. und 17. April
(alte Bodestufe)
Räuberstr. 14.
Rinderbadewannen
von 17.00 Mark an
G. Bree,
Gr. Sandberg 6.

Geschäfts-Eröffnung!
Am 1. April
beginne ich mit dem Verkauf moderner Schuhwaren zu
Gelegenheitspreisen. Ich führe nur bestrenommierte Fabri-
kate und bin in der Lage Ihnen diese äußerst preiswert
zu verkaufen, da ich keine teure Ladenmiete zu zahlen
brauche. Kommen Sie und besichtigen Sie unverbindlich
mein reichsortiertes Lager. — Sie werden es nicht bereuen
M. Andrae, Halle (S.)
Gesengeschäft für moderne Schuhwaren
Dessauer Straße 2 b. 1. Ets.
(Nähe Walhalla)